

Herr Gleß berichtete Folgendes:

1. Mit dem **2. Erweiterungsbau der Hochschule** werde Mitte Mai 2016 begonnen. Der Grundstückskaufvertrag sei bereits im Rat beschlossen worden. Kleinere Details seien noch zu klären. Die Fertigstellung sei für Ende 2017 geplant.
2. Beim **Seniorenzentrum Bonner Straße** seien Fundament und Verspundung bereits erstellt. Erste Außenwände seien sichtbar. Mit der Fertigstellung werde bis Mitte 2017 gerechnet.
3. Für das **Seniorenzentrum Rathausallee** liege der Bauantrag noch nicht vor, solle aber in Kürze eingereicht werden. Über die Änderung des Bebauungsplanes solle in der heutigen Sitzung beraten werden. Über die Kaufvertragsentwürfe werde derzeit verhandelt. Mit dem Baubeginn sei in der 2. Jahreshälfte 2016 und der Fertigstellung Ende 2017 zu rechnen.
4. Die Bauarbeiten im **HUMA-Einkaufspark** lägen im Zeitplan. Die endgültige Fertigstellung sei für Oktober 2017 geplant. Trotz der oftmals durch Erschütterungen spürbaren Abrissarbeiten sei die Standfestigkeit des Rathauses und der weiteren angrenzenden Gebäude gesichert.  
Auf Nachfrage von Herrn Dr. Frank (SPD-Fraktion) teilte Herr Gleß mit, dass hinsichtlich der Außengestaltung des Parkhauses ein enger Kontakt zur Firma Hurler gepflegt werde. Er werde im Ausschuss berichten, sobald Lösungen gefunden seien. Hinsichtlich der Schmierereien an der Spindel und den anderen Waschbetonwänden sei er sich sicher, dass die Firma Hurler an einer Lösung arbeite, insbesondere an der geplanten Begrünung.  
Der Haltepunkt sei an der Außenhaut so gestaltet worden, dass Schmierereien leicht zu beseitigen sind. Fraglich sei, wann der richtige Zeitpunkt ist.  
Über die Schmierereien an den Gabionen sei auch er überrascht gewesen, und man müsse überlegen, wie man dies in Zukunft verhindert.  
Derzeit werde der Rest des alten HUMA-Gebäudes abgerissen. An Stellen, an denen der Abriss bereits abschließend erfolgt sei, wurde bereits mit dem Neubau begonnen. Daher habe die gesamte Baustelle an manchen Stellen ein ungeordnetes Erscheinungsbild.
5. Auf den **Baufeldern MK1 und MK2** befänden sich derzeit Schuttberge. Diese seien zur Zeit in Bearbeitung, z. B. Zerkleinerung und Sortierung des Schutts. Teilweise bestehe die Möglichkeit, auf der Baustelle des neuen HUMA Schutt zum Verfüllen wieder zu verwenden.  
Diese Baufelder sollen bis Mitte 2016 wieder frei sein. Sie sollen dann als Ersatz für die Parkplätze genutzt werden, die wegfallen, wenn auf dem jetzigen Schotterparkplatz das Seniorenzentrum gebaut wird.  
Auf Nachfrage von Herrn Günther (Fraktion Bündnis90/Die Grünen) berichtete Herr Gleß, dass seinerzeit mit der Firma Hurler ein Vertrag für die zwischenzeitliche Nutzung der Baufelder als Stellfläche, aber auch für die Zwischenlagerung des Bauschutts, geschlossen worden sei.
6. Hinsichtlich der Nutzung des **ehemaligen Postgebäudes** als Bürogebäude stehe die Verwaltung derzeit mit dem Vermieter in Verhandlung für den Mietvertrag. Seit dem Umzug der Flüchtlinge in die Residenz am Markt (ehemaliges Hotel Regina) stehe das Gebäude leer.